

**Fertige Bücher.**

In meinem Verlage ist erschienen:

**Handzeichnungen alter Meister  
aus der Albertina und anderen  
Sammlungen**

herausgegeben von Dr. Jos. Meder.

XI. Band.

1. u. 2. Lieferung, mit je 10 Tafeln in ein- und mehrfarbigem Lichtdruck.

Preis jeder Lieferung  
M 3.—; K 3.60 ord.

12 Lieferungen bilden einen Band.

Das Werk wird mit 12 Bänden abgeschlossen sein.

Preis eines kompletten Bandes in eleg. Sammelmappe M 42.—; K 50.40.

Ich bitte ferner zu beachten, dass nachstehende Werke aus dem Verlage der erloschenen Firma Gerlach & Schenk in meinen Besitz übergegangen sind:

**Allegorien. Neue Folge.** 200 Taf. Fol. M 250.—; K 300.—.

**Festons und dekorative Gruppen.** 4 Serien. Fol. M 180.—; K 216.—.

**Baumstudien.** 50 Tafeln. 4<sup>o</sup>. M 25.—; K 30.—.

Zu erneuter Verwendung empfehle ich ferner aus meinem Verlage:

**Tafelbilder aus dem Museum des Stiftes Klosterneuburg.** 33 Taf. Folio. M 35.—; K 40.—.

**Nowack, Das moderne Monogramm.** 26 Taf. Fol. M 15.—; K 18.—.

Wien VI/2, Schmalzhofgasse 5.

**Ferd. Schenk,  
Verlag f. Kunst und Gewerbe.**

(Z) Soeben erschien in unserem Verlage:

**Kirchengeschichtliche Abhandlungen**

Herausgegeben

von

**Dr. Max Sdralek**

ord. Professor der Kirchengeschichte an der Universität Breslau, Domkapitular.

**Vierter Band.**

8<sup>o</sup>. 182 Seiten. Preis 4 M ord.

**Inhalt:**

- I. Der Ambrosiaster „Hilarius“. Ein Beitrag zur Geschichte des Papstes Damasus I. Von Joseph Wittig.
- II. Die pseudo-melitonische Apologie. Von Theophil Ulbrich.
- III. Wissenschaft u. Franziskanerorden, ihr Verhältnis im ersten Jahrzehnt des letzteren. Eine kritische Auseinandersetzung mit P. Dr. H. Felder. Von Franz Xaver Seppelt.

Wir bitten zu verlangen.

Breslau. Hochachtungsvoll

G. P. Aderholz' Buchhandlung.

**Verlag von Hermann Gesenius in Halle a. S.**

**Neuestes Urteil**

über

**Dehn, Paul, Wilhelm der Erste als Erzieher.**

In 711 Aussprüchen aus seinen Kundgebungen und Briefen planmäßig zusammengestellt.

**Fürstenausgabe.** Auf feinstem Büttenpapier gedruckt und in Prachtband mit Goldschnitt gebunden

M 8.— ord., M 6.— netto, M 5.60 bar.

**Volksausgabe.** Broschiert

M 3.— ord., M 2.25 netto, M 2.10 bar.

In eleganten Leinenband mit Rotschnitt gebunden

M 4.— ord., M 3.— netto, M 2.80 bar.

**Freiexemplare 6 + 1 gegen bar.**

(Fürstenausgabe nur ausnahmsweise in Kommission.)

**Militär-Literatur-Zeitung Nr. 3, März 1906.**

Das Buch enthält eine Sammlung von 711 Aussprüchen Kaiser Wilhelms, aus „seinen Kundgebungen und Briefen planmäßig zusammengestellt“.

Ein warm gehaltenes, die unermessliche und unvergängliche Bedeutung des großen Kaisers für das Heil seines Volkes schilderndes Einleitungswort führt in die Sammlung ein, deren Inhalt sehr praktisch für den Suchenden nach Materien in 29 Abschnitte geteilt ist, von denen nur genannt sein mögen: Heeresorganisation, Flotte, Kriegsheer, Militärisches, Im Kampfe gegen Österreich, Im Kampfe gegen Frankreich, Der Siegreiche, Kriegerpflege. Ein genaues Register der Stichworte erhöht noch die Durchsichtigkeit des Ganzen.

Die Auswahl der Aussprüche ist vortrefflich; nach ihr zu urteilen ist der Herr Bearbeiter einer der gründlichsten Kenner der betreffenden Literatur und hat mit Bienenfleiß alles gesammelt, was Wahres, Gutes und Edles, was an Pflichttreue, Vaterlandsliebe, echtem Soldatentum, hoher politischer Einsicht in Worten und Schriften des Kaisers zum Ausdruck gekommen ist.

Das Buch gehört zu den besten derer, die sich ähnliche Aufgaben gestellt haben; besonders empfiehlt es sich durch die Gedrungenheit und Zuverlässigkeit der stets mit Quellenangabe versehenen Zitate und dadurch, daß wohl kaum ein Ausspruch von allgemeinerer Bedeutung fehlt. Jeder preussische Soldat, jeder deutschfühlende Vaterlandsfreund wird mit Dank gegen die Vorsehung, die solch einen Herrscher und ganzen Mann seinem Volke geschenkt hat, das Buch benutzen und nach jedem Einblick es sittlich gehoben und mit Nahrung aus der Hand legen. Möchte es recht weite Verbreitung finden, vornehmlich in den Kreisen unserer militärischen Jugend, die, wie freilich auch die Alten, viel daraus lernen kann, was dereinst dem Vaterlande frommen könnte.

v. L.

Ich will dem Sortiment, das sich bisher mit wenigen Ausnahmen um den Absatz des Buches nicht bemüht hat, nochmals Gelegenheit geben, das Versäumte nachzuholen. Ich behalte mir ausdrücklich vor, in denjenigen Orten, wo sich der Buchhandel weiterhin ablehnend verhält, den Vertrieb selbst in die Hand zu nehmen. Zur Vermeidung von Reklamationen bitte ich hiervon Notiz zu nehmen; ich werde mich vorkommendenfalls auf dieses dreimal abgedruckte Inserat beziehen.

Hochachtungsvoll

Halle a. S., 5. April 1906.

**Hermann Gesenius.**